Soziale Arbeit – ein Überblick

Ersetzt: INFObildung&beruf «Soziale Arbeit – ein Überblick» vom 27.08.2014 (Swissdoc 7.731.25.0)

Wer im Sozialwesen tätig werden will, findet eine breite Palette von Ausbildungen auf allen Ausbildungsstufen. Hier finden Sie das Wichtigste im Überblick.

Ausbildungen in Sozialer Arbeit werden von Universitäten, Fachhochschulen und Höheren Fachschulen angeboten. Für Quereinsteiger/-innen gibt es Nachdiplomstudiengänge (CAS, DAS, MAS).

Universität: Das wissenschaftliche Studium

Das einzige universitäre Angebot im Bereich Soziale Arbeit ist das Studium «Sozialarbeit und Sozialpolitik» an der Universität Freiburg. Es setzt sich wissenschaftlich mit dem schweizerischen Sozialwesen auseinander und kann auf Deutsch, Französisch oder bilingue absolviert werden. Wer dieses Studium absolviert, wird auf eine Tätigkeit in der Planung und Entwicklung, Leitung und Umsetzung oder in der wissenschaftlichen Forschung und Evaluation von Projekten im Sozialwesen vorbereitet.

Informationen: **lettres.unifr.ch/de/sozialwissenschaften/soziologie-sozialpolitik-und-sozialarbeit/bachelor/bachelor-sozialarbeit-und-sozialpolitik.html**

Soziale Arbeit an den Fachhochschulen

Traditionellerweise wird zwischen drei Teilbereichen – Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Soziokultur – unterschieden. Diese Unterteilung bezieht sich auf unterschiedliche Arbeitsfelder und -schwerpunkte:

Sozialpädagogik
Typisches Tätigkeitsgebiet der Sozialpädagogik ist der stationäre Bereich, insbesondere also die verschiedenen Heime (Kinder, Jugendliche, Menschen mit Behinderungen oder Suchtproblemen etc.). Die sozialpädagogisch Tätigen nehmen teil am Alltag der Bewohner/-innen und gehen intensive Beziehungen mit ihnen ein. Die Arbeitszeiten beinhalten oft auch Wochenend- und Pikettdienste.

Sozialarbeit
Charakteristischer Arbeitsort der Sozialarbeit ist ein allgemeiner oder spezialisierter Beratungsdienst, wo Menschen in schwierigen Lebenssituationen beraten und unterstützt werden. Die Beziehungen sind hier eher punktuell und weniger eng. Rechtliche, administrative und finanzielle Belange haben in der Sozialarbeit ein grösseres Gewicht als in den beiden anderen Richtungen. Die Arbeitszeiten entsprechen in der Regel den üblichen Bürozeiten.

Soziokultur (soziokulturelle Animation)
Tätigkeitsfelder der Soziokultur sind Quartierzentren und Jugendhäuser. Ziel der soziokulturellen Animation, die mehr als die beiden anderen Richtungen auch präventiven Charakter hat, ist möglichst unterschiedliche Gruppen von Menschen an der Gestaltung des gesellschaftlichen Zusammenlebens zu beteiligen. Hierfür braucht es viel Kreativität und die Fähigkeit, sich vor einer Gruppe von Leuten zu artikulieren, Prozesse zu initiieren, zu organisieren, zu motivieren und zu unterstützen. Gefordert ist viel Flexibilität, auch bezüglich der Arbeitszeiten.

Soziale Arbeit (integrierte Studiengänge)
In der Praxis haben sich die drei Arbeitsfelder in den letzten Jahren stark angenähert. Entsprechend haben mehrere Fachhochschulen die frühere Unterteilung auch in ihren Ausbildungsgängen aufgehoben und

bieten nun integrierte Studiengänge unter dem Titel «Soziale Arbeit» an. Eine Übersicht finden Sie in der Tabelle auf Seite 3.

Fachhochschulen

Ausbildungsformen

Die Studiengänge sind überall modular aufgebaut (Baukastensystem). Der Studienplan kann deshalb flexibel den individuellen Bedürfnissen angepasst werden (Module an Wochentagen, Samstagen oder abends):

- Vollzeit: Das Studium dauert 3 Jahre, begleitete Praktika sind integriert
- Teilzeit: Bietet die Möglichkeit von Familien- oder allgemeiner Erwerbsarbeit neben dem Studium; Praktika integriert; Dauer flexibel 4 bis 6 Jahre
- Praxis-/berufsbegleitend: Das Studium wird parallel zu einer Anstellung (mind. 50 %) in einer sozialen Institution absolviert. Studienzeit: 4 bis 6 Jahre

Abschluss: **Bachelor of Arts**

Die Fachhochschulen bieten auch **Masterstudiengänge in Sozialer Arbeit** an (Master of Arts), den Kooperationsmaster der vier Fachhochschulen Bern, Luzern, St. Gallen und Zürich (**www.masterinsozialerarbeit.ch**) und den Master mit Schwerpunkt Soziale Innovation der Fachhochschule Nordwestschweiz (**www.fhnw.ch/sozialearbeit/bachelor-und-master/masterstudium**).
Weitere Möglichkeiten siehe **www.studyprogrammes.ch**

Zulassung

- Gymnasiale Maturität, Berufsmaturität, Fachmaturität (FMS) für das Berufsfeld Soziale Arbeit, Diplom einer Höheren Fachschule, anerkannte dreijährige Handelsmittelschule (WMS/HMS) oder einer anderweitigen gleichwertigen Ausbildung.
- Von allen Schulen wird eine einjährige Arbeitspraxis verlangt, meistens 3 – 6 Monate davon in einer Institution des Sozial-, Gesundheits-, Erziehungs- oder Bildungswesens.
- Die Bedingung der Arbeitspraxis entfällt nur bei einer bereichsspezifischen Vorbildung, das heisst bei Vorliegen einer Berufsmaturität Gesundheit/Soziales oder eines Diploms einer Höheren Fachschule im Bereich Soziale Arbeit.
- Alle Hochschulen führen zusätzlich Motivations- bzw. Eignungsabklärungen durch.
- Informieren Sie sich zu den detaillierten Zulassungsbedingungen direkt bei den Fachhochschulen!

Zulassung mit Lehre ohne Berufsmatur

Für Personen ohne Berufsmatura bietet die AKAD einen 12-monatigen Vorbereitungskurs im Fernlehrgang an. Die Kursinhalte orientieren sich am allgemeinbildenden Teil der Berufsmaturität. Die Abschlussprüfung wird von einigen deutschsprachigen Hochschulen für Soziale Arbeit der Schweiz als Aufnahmeprüfung akzeptiert. Es lohnt sich in jedem Fall, sich vorgängig bei den Hochschulen zu erkundigen! Anbieter: **www.akad-college.ch** → Vorbereitungskurse

Zulassung «sur dossier»

Personen, die über 30 Jahre alt sind und die schulischen Voraussetzungen nicht erfüllen, können sich um eine Zulassung «sur dossier» bewerben. Sie müssen nachweisen, dass sie aufgrund ihrer Berufserfahrung, Aus- und Weiterbildung sowie sonstiger Lebenserfahrung die Fähigkeiten und Kompetenzen für ein Fachhochschulstudium mitbringen. Die SASSA bietet zur Unterstützung für den Nachweis Workshops («Ateliers») an (in Dübendorf, Luzern und Olten). Infos: **www.asdvillari.ch**.

Höhere Fachschule: Arbeitsfeld Sozialpädagogik

Die generalistischen Ausbildungsgänge der Höheren Fachschulen für Sozialpädagogik qualifizieren für sozialpädagogisches Arbeiten in allen wichtigen Praxisfeldern. Teilweise sind Schwerpunktbildungen möglich wie z.B. im Bereich Behinderung, Sucht etc. Zugelassen werden Personen mit einem anerkannten Berufs- oder Mittelschulabschluss; eine Matura ist nicht erforderlich.

Einige Ausbildungen verbinden eine Teilzeit-Anstellung als «Sozialpädagoge/-in in Ausbildung» (50 bis 80 Prozent) mit Blockunterricht, andere unterteilen die Ausbildung in Schul- und Praxissemester. Die Ausbildungen dauern 2 bis 4 Jahre und führen zum eidg. anerkannten Diplom als Sozialpädagoge/-in HF. Mehr Infos: **www.berufsberatung.ch** → Berufswahl → Suche nach Beruf «Sozialpädagogin HF».

© Schweiz. Dienstleistungszentrum Berufsbildung I Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung SDBB

CAS/DAS/MAS: Der Quereinstieg in die soziale Arbeit

Viele Menschen finden durch eine verwandte berufliche Tätigkeit oder durch freiwillige Engagements ins Sozialwesen. Als Alternative zu einem vollen Studium werden auf der Nachdiplomstufe verschiedene Studiengänge angeboten, die auf bestehenden Erfahrungen aufbauen und einen Quereinstieg in die Soziale Arbeit ermöglichen. Die Studiengänge (CAS, DAS, MAS) richten sich an Fachleute in verschiedenen Berufsfeldern wie etwa in Recht oder Verwaltung, im Bildungs- oder Personalwesen, in Pflege oder Medizin.

Zulassungsbedingung sind in der Regel ein Hochschulstudium und eine Anstellung in einem die Weiterbildung betreffenden Tätigkeitsbereich. Alle CAS, DAS und MAS sind in Module unterteilt, werden nach ECTS-Punkten berechnet (1 ECTS = mind. 25 Stunden Arbeitsleistung) und werden berufsbegleitend absolviert.

CAS Als Einstieg eignen sich die sogenannten Certificate of Advanced Studies (CAS), (mind. 10 ECTS), Dauer ca. 1 Jahr. Oft ausbaubar zu einem MAS.

DAS Diploma of Advanced Studies (mind. 30 ECTS), Zwischenstufe zwischen CAS und MAS, Dauer ca. 2 Jahre.

MAS Master of Advanced Studies (mind. 60 ECTS), Dauer: 2 bis 5 Jahre.

Ob Sozialrecht oder Gerontologie, ob Mediation, Leiten von Nonprofit-Organisationen oder eine Spezialisierung in Suchtfragen, hier finden Sie alle Weiterbildungsangebote:
www.sozialinfo.ch/bildung/weiterbildungen

Studiengänge Soziale Arbeit an den Fachhochschulen – Übersicht

Schule	Studiengang	Zulassung
Fachhochschule Nordwestschweiz Hochschule für Soziale Arbeit Standorte Olten und Basel **www.fhnw.ch/sozialearbeit**	Soziale Arbeit	Mind. 1 Jahr qualifizierte Arbeitspraxis, davon mind. 6 Monate im Praxisfeld der Sozialen Arbeit. Zum Zeitpunkt der Anmeldung zum Studium müssen die Vorbildung und die 6 Monate Arbeitserfahrung im Praxisfeld der Sozialen Arbeit abgeschlossen sein. Ev. Einzelinterview.
Berner Fachhochschule Fachbereich Soziale Arbeit Bern **www.soziale-arbeit.bfh.ch**	Soziale Arbeit	Mind. 1 Jahr Arbeitserfahrung bei Studienbeginn; 3 Monate davon müssen bereits zum Zeitpunkt der Anmeldung zum Studium im Sozial-, Gesundheits-, Erziehungs- oder Bildungsbereich erworben worden sein. Eignungsabklärung: schriftliche Arbeit und Einzelinterview.
Fachhochschule Ostschweiz Standort St. Gallen **www.fhsg.ch/fhs.nsf/de/bsc-soziale-arbeit-auf-einen-blick**	Gemeinsames Grundstudium, anschliessend Spezialisierung in • Sozialarbeit • Sozialpädagogik	Mind. 1 Jahr Arbeitserfahrung von mind. 50% einschliesslich einem sechsmonatigen Vorpraktikum (mind. 50%). Eignungsabklärung: Empfehlungsschreiben der Praxisorganisation, Bewerbungsunterlagen, ev. Einzelgespräch.
Hochschule Luzern – Soziale Arbeit Standort Luzern **www.hslu.ch/sozialearbeit**	Gemeinsames Grundstudium, anschliessend Spezialisierung: • Sozialarbeit • Sozialpädagogik • Soziokultur	Mindestens 1 Jahr Arbeitserfahrung (nicht zwingend im Sozialbereich; Nachweis durch Arbeitszeugnisse). Eignungsabklärung (Bewerbungsdossier, Gruppenarbeit und Einzelinterview).
ZHAW Zürcher Hochschule für Ange-wandte Wissenschaften Departement Soziale Arbeit **www.sozialearbeit.zhaw.ch**	Soziale Arbeit	Mindestens einjährige Arbeitserfahrung im Rahmen einer 100%-Anstellung, 6 Monate davon in einem Arbeitsfeld der Sozialen Arbeit. Eignungsabklärung: Einzelgespräch.

© Schweiz. Dienstleistungszentrum Berufsbildung I Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung SDBB

Bei einer bereichsspezifischen Vorbildung (Berufsmaturität Gesundheit/Soziales, anerkannte Fachmaturität für das Berufsfeld Soziale Arbeit oder Diplom einer Höheren Fachschule im Bereich Soziale Arbeit) entfällt die Bedingung der Arbeitspraxis.
Wichtig: Der Besuch einer Informationsveranstaltung ist überall obligatorisch für eine Anmeldung zum Studium!

Die Fachhochschulen der Romandie und des Tessins:
www.hef-ts.ch (FR), **www.hesge.ch/hets** (GE), **www.eesp.ch** (VD), **social.hevs.ch** (VS) und
www.supsi.ch/dsas (TI)

Alle Ausbildungsinstitutionen:
- **www.sozialinfo.ch/en/bildung**
- **www.sassa.ch** (nur Fachhochschulen Soziale Arbeit)

© Schweiz. Dienstleistungszentrum Berufsbildung I Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung SDBB